



Stabsstelle Bürgerbeteiligung  
R5-10

Solingen, 25.11.19  
Evelyn Wurm  
Fon: 4301  
E-Mail: e.wurm@solingen.de

**Beteiligung im Rahmen der Bärenwoche an der  
Umgestaltung des Spielplatzes im Bärenloch  
16. und 17. Juli 2019**



**Teilnehmende:**

- Kinder, die an den Aktionen der Bärenwoche teilnehmen
- Eltern und Begleitpersonen
- Erwachsene aus der Umgebung und Nachbarschaft des Bärenlochs
- Insgesamt über 400 Kinder, 113 Begleitpersonen/Eltern und einzelne Erwachsene aus der Nachbarschaft

**Umsetzung / Planung durch:**

- Stadtdienst Jugendförderung, Günther Schmitz und Team „Veränderbar“
- Stadtdienst Sport, Monika Strauß
- TBS, Melanie Wachenfeld-Schöpp
- Stabsstelle Bürgerbeteiligung, Evelyn Wurm, Doris Rosenecker

**Ziel:**

In der Freizeitanlage Bärenloch soll der existierende Spielplatz am Piratenschiff um neue Spielgeräte erweitert werden. Dazu werden Ideen der Kinder und Jugendlichen eingesammelt und aufgenommen. Im Rahmen der finanziellen und örtlichen Möglichkeiten sollen die am meisten genannten Spielgeräte für die Erneuerung des Spielplatzes angeschafft und aufgestellt werden. Damit sollen der Spielplatz und die gesamte Freizeitanlage aufgewertet werden und so insgesamt interessanter für die Solinger Bevölkerung werden. Es sollen auch Eltern und Begleitpersonen zur Nutzung und Anreise befragt werden, um die Bedeutung des Spielplatzes im Stadtgebiet einzuschätzen, und um eventuell notwendige Infrastruktureinrichtungen, Parkmöglichkeiten bei Erweiterung des Spielangebotes mitzudenken. Zusätzlich sollen Bedenken und Anregungen der Nachbarschaft aufgenommen werden, auch zu intensiverer Nutzung und Vermarktung der Freizeitanlage Bärenloch.

### **Methoden:**

- Vorstellung der möglichen Spielgeräte für die Erneuerung des Spielplatzes auf Grundlage der bereits in 2018 gesammelten Ergebnisse von dem Stand am Piratenfest auf Plakaten
- Möglichkeit für die Kinder durch Markieren/Aufmalen von Punkten sich für ein Spielgerät als Favorit ihrer Wahl zu entscheiden
- Einsammeln von weiteren Ideen zur Erneuerung des Spielplatzes mittels der „Veränderbar“
- Aufnehmen von Anregungen und Bedenken der Nachbarschaft auf Karten bzw. einer Liste
- Strukturierte Abfrage zur Nutzung des Bärenlochs und Anreise bei Eltern und Begleitpersonen

### **Vorgehensweise:**



- Aktion mit dem Bauwagen der Bürgerbeteiligung und der „Veränderbar“ der Jugendförderung an zwei Tagen während der Bärenwoche
- Zusätzliche Werbung für die Aktion in der Nachbarschaft durch Verteilung von 300 Einladungskarten
- Am Bauwagen Vorstellung einer Auswahl möglicher Spielgeräte durch Fotos möglicher Spielgeräte auf einer Stellwand neben dem Bauwagen
- Möglichkeit für die Kinder, durch gemalte Punkte ihre Favoriten zu markieren
- Jedes Kind durfte nur **einen Punkt** verteilen
- Sammlung von zusätzlichen Ideen für Spielgeräte und das Bärenloch mit Karten der „Veränderbar“
- Möglichkeit für Nachbarn, Eltern und Erwachsene Ideen, Anregungen und auch Beschwerden zur allgemeinen Nutzung des Bärenlochs und auch zur Bärenwoche anzugeben.

### **Auswertung:**

#### **Bepunktung der Spielgeräte durch die Kinder :**

(Die auf den Plakaten aufgeführten Stimmen stammen aus der Abstimmung beim Piratenfest)

#### **188 Punkte**



#### **185 Punkte**



Mit großem Abstand zu den anderen vorgeschlagenen Spielgeräten haben bei den teilnehmenden Kindern der Klettergarten / Kletterwand und der Wasserspielplatz bei der Abstimmung gewonnen.

Die anderen Spielgeräte erhielten im Vergleich nur sehr wenige Punkte. In der Reihenfolge wiederholt sich jedoch das Ergebnis aus der Abstimmung beim Piratenfest.

**Leuchtturm  
27 Punkte**



**Hängebrücke  
19 Punkte**



**Seilbahn  
14 Punkte**



### **Auswertung Veränderbar /VeränderBär**

Die Veränderbar hat die Bärenwoche 2019 am 16. Und 17. Juli begleitet. Zusammen mit der Stabstelle Bürgerbeteiligung ging es darum herauszufinden, was die Kinder sich im Bärenloch und für die Bärenwoche in Zukunft wünschen\*. Die befragten Kinder waren zwischen vier und zwölf Jahre alt.

Die Veränderbar, beziehungsweise der „VeränderBär“, hat sich dabei auf die Fragen „Was gefällt dir an der Bärenwoche?“ und „Was wünschst du dir für die nächste Bärenwoche?“ konzentriert.

Das kostenlose Angebot, die vielen unterschiedlichen Aktionen und der Punkt, dass an jeder Station ein Mitarbeiter\*in stand, die das Angebot betreute und für jede Frage ansprechbar war, lobten viele Aktionen, wie das Bungee Run, der Fußballcourt, die Kanustation, der Kölner Spielezirkus, sowie die Holzwerkstatt oder die Schminkstände wurden von den Kindern vermehrt gelobt.



**Wunschliste von Angeboten und Aktionen**, die mehrere Kinder als Idee für die Zukunft aufgezählt haben:

- Selbstgemachte Kosmetik oder Schmuck,
- Ein Kletterangebot mit Kisten oder an den Bäumen,
- Neben Fußball noch Ballsportarten, wie Hand- oder Federball,
- Pony reiten,
- Eine Schatzsuche oder eine Schnitzeljagd,
- Bogenschießen,
- Verschiedene Experimente (z.B. für die Sinne),
- ein Gewinnstand mit Lose,
- eine Hüpfburg für größere Kinder,
- Wasserspiele,
- ein Trampolin

Das **Essensangebot** in der Bärenwoche bot unter anderem zwei Pizzastände an, wo die Kinder umsonst ihre eigene Pizza machen konnten, sowie Pommes und Dürüm. Die Preise, sowie dieses Angebot wurden von den Besucher\*innen als positiv empfunden.

Für das nächste Jahr wünschen sie sich:

- Crêpes,
- Waffeln,
- Kuchen,
- Donuts zum selber machen.

Weitere Wünsche zu **Rahmenbedingungen**:

- Sauberere Toiletten (die Idee war einen Toilettenwagen aufzustellen),
- die Warteschlange an der Kanu Station ist sehr lang (Mehr Boote oder zwei Einlassstellen),
- mehr Sitzmöglichkeiten (z.B. Liegestühle),
- Leerung der Mülltonnen,
- mehr Material in der Sand Ecke,
- keine Absperrung für die Fahrzeuge (z.B. für das Kettcar),
- mehr Programmpunkte für Ältere.

### **Auswertung Nachbarschaft**

Relativ wenige Personen aus der Nachbarschaft nutzten das Angebot zum Dialog am Bauwagen. Es kamen vereinzelt ältere Damen mit Hund vorbei, die sich vor allem über Lärm und Dreck der Spielplatzbesucher\*innen beschwerten, über fehlende Auslaufmöglichkeiten für ihre Hunde sowie über den Ort der Bänke und fehlende Spielmöglichkeiten für Hunde auf der abgetrennten für sie zu kleinen Hundewiese.

Gefordert wurde eine größere und regelmäßige ordnungsbehördliche Überwachung, da es ihrerseits Vermutungen und Anzeichen von wildem Grillen, extensivem Alkoholkonsum, Drogenverkauf und Drogenkonsum gibt. Vor allem abends und nachts würde regelmäßig die Ruhe gestört von Autos und Motorrädern.

### **Auswertung Eltern und Begleitpersonen**

Die Eltern und Begleitpersonen wurden zur Nutzung des Bärenlochs und zur An- bzw. Abreise befragt durch die am Bauwagen und am Stand der Veränderbar tätigen Personen. Die Antworten wurden in Strichlisten zusammengeführt.



Insgesamt haben 113 Eltern / Begleitpersonen der Kinder an der Abfrage zur Nutzung und Anreise teilgenommen. Es handelte sich um 81 weibliche Personen, 29 männliche Personen und 3 Personen die divers (LGBTQ) angekreuzt hatten.

## Übersicht über die Antworten

<b>Wie oft nutzen Sie das Bärenloch?</b>	
20	Oft
49	Ab und zu
17	Das erste Mal
27	Nur zur Bärenwoche

<b>Wie reisen Sie an?</b>	
21	ÖPNV
53	PKW
9	Fahrrad
30	Zu Fuß

<b>Wie oft nutzen Sie das Bärenloch?</b>	
23	Gräfrath
30	Mitte
17	Wald
4	Ohligs
6	Merscheid
8	Aufderhöhe
14	Höhscheid
1	Burg
10	Andere Städte/ Umgebung

Die meisten der befragten Personen nutzen die Freizeitanlage Bärenloch „ab und zu“ und vor allem in der Bärenwoche. Die Nutzer\*innen kommen überwiegend mit dem PKW oder zu Fuß aus den Stadtteilen Mitte und Gräfrath. Die Nutzer\*innen aus anderen Städten waren aufgrund der Öffentlichkeitsarbeit zu den Angeboten der Bärenwoche auf die Freizeitanlage aufmerksam geworden.

Zusätzlich zu den abgefragten Themen wurde mehrfach der Wunsch nach besseren Toilettenhäuschen und mehr Mülleimern geäußert.

Zusammenstellung: Evelyn Wurm, Anna Wobst (Veränderbär)